



Statistik der Wasserkraftanlagen der Schweiz

**Tabelle 13 / GE: Bestehende Zentralen mit Hoheitsanteil des Kantons Genf  
(geordnet nach erster Betriebsaufnahme)**

Stand: 1. Januar 2014

Nummer der Zentrale	Name der Zentrale		Betriebs- aufnahme		Ausbau- wasser- menge	Instal. Turbinen- leistung	Max. mögl. Leistung ab Generator	Mittlere Produktionserwartung (Ohne Umwälzbetrieb)		
			Erste	Nach letztem Umbau	(Förder- wasser- menge)	(Instal. Pump- Leistung)	(Max. mögl. Leistungs- aufnahme der Motoren)	(Mittlerer Energiebedarf) (Ohne Umwälzbetrieb)		
					(m <sup>3</sup> /s)	(MW)	(MW)	Winter (GWh)	Sommer (GWh)	Jahr (GWh)
1 509700	I	Chancy-Pougny	1925	2013	620.00	34.88	32.30	74.29	83.98	158.27
2 509600		Verbois	1943	1999	620.00	102.80	98.00	211.00	255.00	466.00
3 509450		Seujet	1994		405.00	8.70	5.60	9.80	10.20	20.00
4 509750	I	Chancy-Pougny Dot. passe pois.	2013		4.50	0.31	0.31	0.90	0.90	1.81
						146.69	136.21	295.99	350.08	646.08

- Nur Zentralen mit einer maximal möglichen Leistung ab 300 kW erfasst.
- Im Feld "Nummer der Zentrale" sind internationale Wasserkraftanlagen mit einem "I" markiert, interkantonale mit einem "\*\*".
- Internationale Wasserkraftanlagen: Bei Leistungs- und Energiedaten nur Hoheitsanteil der Schweiz berücksichtigt.
- Interkantonale Wasserkraftanlagen: Leistungs- und Energiedaten nach festgelegtem Hoheitsanteil.
- Pumpenergie für die Saisonspeicherung ist nicht abgezogen.